

Inhalt

	Seiten
Gedanken zum Jahr 2025	2
Diakonie Herbstsammlung	5
Kapelle Seltmans	
- „Ausklang“, Kapellenchor	6
- Sicherheit im Dachstuhl	7
Von Sehnsucht angetrieben	8
Beim blinden Bartimäus mitreden	8
Jesus hat nie Weihnachten gefeiert - jüdische Anfänge	9
Konfirmation 2025	10
Aktiv gegen Missbrauch	
- Leitbild der EJ; Kontaktdaten 11/12	
Freddy Datenfresser	13
Mit der Christuskirche unterwegs	14
Besuch der Rapunzelwelt	15
World Clean Up-Day	15
See- u. Berggottesdienst	16
Kalender	17/20
Gottesdienstplan	18-19
Kindertag u. Minitag	21
Über den Kirchturm hinaus	22
Die Vision 1525	24
Gemeindefest 2025	26
Gemeindeversammlung	28
Gruppen im Überblick	30
Freud und Leid	31



Zeichnung, Beschriftung: Barbara Gläser;
2, rot: Ereignisse im Neuen
Gemeindezentrum
5, gelb: allgemeine Ereignisse
historisches Titelbild, Gemeinde-
zentrum 2000, Foto: Thomas Gläser

Das war die Frage in unserer Runde des Redaktionsteams – 25 Jahre Gemeindezentrum oder 500 Jahre Bauernkrieg? Worauf sollen wir uns konzentrieren? Schließlich hieß es – Beides!

Und an was dachten Sie beim Anblick des Titelblattes?

Auf der einen Seite sind 25 Jahre Gemeindezentrum ja durchaus erwähnenswert. Aber erlauben sie uns, den Horizont etwas weiter zu spannen und andere wichtige Ereignisse zu nennen, die sich in 2025 jähren.

Dabei möchten wir uns auf die Jubiläen zwischen 25 und 500 Jahren konzentrieren – mit nur zwei Ausnahmen.

Hier mal gleich die erste Ausnahme: Vor 1500 Jahren schlug der in Rom wirkende Mönch Dionysius Exiguus vor, die Zeitrechnung mit Christi Geburt be-

ginnen zu lassen. Diese rechnete er auf 525 Jahre zurück. Im Laufe von über 500 folgenden Jahren wurde der Gedanke weitergetragen und im Jahr 1060 übernahm dann unsere christliche Kirche diesen Ansatz zur Zeitrechnung.

Vor 500 Jahren fanden die Bauernkriege in Deutschland und auch im Allgäu statt und mit Hilfe der neuen Druckerpressen von Johann Gutenberg wurden innerhalb weniger Wochen 25.000 Flugschriften mit den 12 Artikeln aus Memmingen produziert und von Boten verteilt, das meistgedruckte Werk der frühen Reformation. Ebenso vor 500 Jahren verstarb Jakob Fugger und heiratete Martin Luther und Katharina von Bora.

Und vor dem Jubiläum unseres Gemeindezentrums vor 25 Jahren

Impressum:

Der Gemeindebrief wird 3x im Jahr vom Evang.-Luth. Pfarramt Waltenhofen herausgegeben und an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt; Auflage: 1.350 Stück.

Redaktionsteam:

Barbara u. Thomas Gläser, Gabi Pfennig, Karin Schaber, Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser (verantwortlich für den Inhalt).

Nächster Gemeindebrief Dezember 2025 - März 2026

Beiträge/Termine bitte bis 20. Oktober 2025 an das Pfarramt.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Jubiläum - 25 Jahre oder 500 Jahre?

Gedanken zum Titelbild

gab es noch viele andere Ereignisse, an die wir in 2025 denken. Hier eine Aufzählung, ganz bewusst ohne Reihenfolge:

80 Jahre Charta der Vereinten Nationen	Einführung des Internets in Deutschland vor 25 Jahren;
75 Jahre Müttergenesungswerk	300 Jahre öffentliches Theater in Deutschland;
65 Jahre Anti-Baby-Pille	50 Jahre Frauenordination;
Beginn des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges vor 250 Jahren	25 Jahre Insel Reichenau als Weltkulturerbe;
75 Jahre VW-Bus;	80-ster Todestag Dietrich Bonhoeffer;
40 Jahre Schengener Abkommen;	200 Jahre Beginn des Eisenbahnzeitalters in Groß-Britannien,
50 Jahre Microsoft;	80 Jahre Weltkindertag;
75 Jahre Befreiung von Auschwitz;	100 Jahre Bauhaus in Dessau.
Anselm Grün wird 80 Jahre;	
50 Jahre Ende des Vietnam-Krieges;	
85 Jahre Ernennung des heutigen Dalai Lama;	

Viel passiert in 475 Jahren bis zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums - und doch nur eine kleine Auswahl, die sich noch lange weiterführen ließe.

Zum Abschluss noch die zweite Ausnahme. Vor 5 Jahren erschien der Gemeindebrief Sommer / Herbst des Jahres 2020.

Er zeigte den klaren blauen Himmel mit ein paar weißen Wolken, und das tiefe Blau war eine schöne Nebenerscheinung der damaligen Corona-Pandemie. Erinnern Sie sich daran?

Ich persönlich finde es beeindruckend, wie es uns Menschen gelungen ist, diese weltweit sehr schwierige und herausfordernde Corona-Zeit zu überwinden und beim täglichen Umgang miteinander wieder zu den vor Corona gelebten Maßstäben zurückzufinden.

Andererseits finde ich es manchmal bedrückend, welche Themen uns in der Gegenwart beschäftigen und auch, dass der Himmel durch die Kondenzstreifen des Flugverkehrs oftmals nicht mehr so strahlend blau ist. Aber Corona zeigt uns auch, dass sich Probleme überwinden lassen – wenn wir es wollen, daran im Vertrauen auf Gott und im Sinne von Gottes Schöpfung arbeiten und dabei zuversichtlich bleiben. *Thomas Gläser*

Für alle Lebenslagen

Diakonie hilft - helfen Sie mit

Egal was ist ...

Wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann, ist die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) da. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und unterstützt in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Bildung, Gesundheit, Familie und bei der Orientierung in der Stadtgesellschaft

Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der diesjährigen Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

Diakonie-Herbstsammlung

- mit dieser Zweckbestimmung können Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde (s. S. 35) überweisen.

Die Diakonie hilft - Helfen Sie mit.

Herzlichen Dank!



Allgemeine Kirchliche Sozialarbeit (KASA) der Diakonie in Kempten
Großer Kornhausplatz 3

Rüdiger Leibfried
Tel: (08 31) 5 40 59-3 10
kasa@diakonie-kempten.de

Aus-Klang

Am Sonntagabend



© Silke Waibel

**Musik ∇ Gedanken ∇ Segen
anschließend Dämmerstopp**

**am 4. Sonntag im Monat, 28. September 2025
um 18.30 Uhr 26. Oktober 2025
in der Evangelischen 23. November 2025
Kapelle in Seltmans 28. Dezember 2025**

Ab September 2025 - neue Zeit, neue Ausrichtung

Verschiedene Personen und Gruppen lassen mit Instrumenten oder Stimme Musik erklingen, andere geben mit Text oder Bild Gedankenanstöße.

Singen, Gebet und Segen lassen Gemeinschaft erleben.

Anschließend ist Gelegenheit zu Begegnung und gegenseitigem Beisammenstehen.

Sind Sie neugierig geworden?

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen!

*Peter Appelt, Magdalene Fuhr, Lothar Diez, Manfred Dormann,
Martina Müller-Faßbender, Karin Schaber, Wolfgang Thumser*

**Für Morgenmenschen gibt es weiterhin einen Gottesdienst um 9 Uhr,
am 2. Sonntag im Monat bzw. an Festtagen.**

Kapellenchor in Seltmans Projektchor zum AUS-KLANG

Wer hat Lust im Kapellenchor mitzusingen?

Ob jung oder alt, Frau oder Mann,
geübt oder ohne Chorerfahrung
- Hauptsache Sie singen gerne!

Wir fangen einfach an und probieren uns als Projektchor, der ungefähr viermal im Jahr den „AUS-KLANG“ am Sonntag Abend begleitet - vorher wird jeweils viermal geprobt. Für die Planung, z. B. Vorbereitung der Noten, ist es hilfreich, wenn Sie sich anmelden.

Keyboard zur Ausleihe gesucht für die Mittwochs-Proben und die Andacht am Sonntag

Wer hat ein Keyboard und kann es etwa viermal im Jahr für vier Wochen zur Verfügung stellen? - dann melden Sie sich bitte bei Magdalene Fuhr.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. *Ihre Magdalene Fuhr und Lilja Schiller*

Projektchor - Termine

Proben für
Sonntag, 26. Oktober 2025
mittwochs, 19-20 Uhr
1. / 8. / 15. u. 22. Oktober

Leitung: Lilja Schiller
Informationen u. Anmeldung
bei Magdalene Fuhr:
magdalene.fuhr@gmx.de



Sicherheit im Dachstuhl mit Laufsteg und Handlauf

Im Dachstuhl der Kapelle nach dem Rechten zu sehen, war bisher eine unsichere Sache.

Im Mai war es soweit: Zimmerer Stefan Helchenberg und sein Team konnten im Dachstuhl den Laufsteg mit Handlauf fertigstellen.

Am gleichen Tag wurde auch der Dachstuhl und Glockenturm von Dreck und Staub befreit.

Vielen Dank der Zimmerei Helchenberg für diese gute, fachmännische Arbeit. *Lothar Diez*

Von Sehnsucht angetrieben Zachäus

Kenne ich das? Oder nehme ich meine Sehnsüchte gar nicht wahr und ernst?

Mit der Zachäus-Geschichte aus der Bibel möchten wir unserer eigenen Sehnsucht auf die Spur kommen.

Ein Bodenbild von Stufen des Lebens nimmt uns dabei mit auf einen inneren Weg, auf dem wir uns selbst und Gott neu begegnen können.



Do, 23. Okt. 2025, 19.30 - 21.30 Uhr
im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2 mit Magdalene Fuhr, Kursleiterin von Stufen des Lebens
Anmeldung per E-Mail bis Mo, 20. Oktober 2025
magdalene.fuhr@gmx.de

**Stufen
des Lebens**
mal anders

Mitreden in der biblischen Geschichte

Zwischen den Textabschnitten mitreden: Zuhören – sich mit einer Person der biblischen Geschichte identifizieren – in Ich-Form ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen. In diesem Prozess wird der Bibeltext gemeinsam ausgelegt.

Die leitende Person führt in die biblische Geschichte und ihren Hintergrund ein, liest den Text mit Unterbrechungen, verstärkt und vertieft die Wortbeiträge, führt die Geschichte weiter und beendet den Prozeß.

So wird es in der Gruppe möglich, aus verschiedenen Blickwinkeln die Beteiligten der Erzählung zu verstehen und mit ihnen die Geschichte zu erleben; Textwelt und Lebenswelt verbinden sich.

Jesus hat nie Weihnachten gefeiert

Die Anfänge des Christentums im Judentum

**Vortrag mit Pfarrer
Dr. Axel Töllner,**

Mittwoch, 8. Oktober 2025,

19.30 Uhr im Gemeindezentrum
der Auferstehungskirche in Waltenhofen, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2

Jesus war Jude. Er ist nie in eine Kirche gegangen und hat keine christlichen Feste gefeiert. In eine jüdische Welt nehmen uns auch die Schriften mit, die im Neuen Testament gesammelt sind. Sie erzählen von jüdischen Frauen und Männern, von jüdischen Festen und Bräuchen, von jüdischen Hoffnungen und Konflikten.

In die jüdische Welt der neutestamentlichen Schriften führt uns Pfarrer Axel Töllner. Dabei wird der Referent auch der Frage nachgehen, was es für uns Christenmenschen heute bedeutet, dass unsere Anfänge eigentlich erst mal jüdisch sind und nicht „christlich“ im heutigen Sinn.

Axel Töllner ist Mitherausgeber des Buchs „Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ (deutsche Übersetzung 2021). Der promovierte Theologe ist Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog in der Evang.-Luth. Kirche Bayern und arbeitet am Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau.



Einführung in den Bibliolog

**am Beispiel der Geschichte
vom blinden Bartimäus**

**Di, 14. Oktober, 19.30 Uhr
mit Ingeborg Schmitz,
Bibliologin**

**Aus der Perspektive verschiedener
Charaktere heraus sprechen**

– das ist die Grundidee beim Biblio-Log (von griechisch „logein“ – sprechen, reden). Entwickelt hat diese Form der Textauslegung der jüdische Nordamerikaner Peter Pitzele. Dabei greift er auf eine rabbinische Tradition zurück, Lücken zwischen den Textteilen kreativ zu füllen.

Herzliche Einladung, um es gemeinsam zu erleben!



Fotos: Susanne Mölle

Für ihren Lebensweg ließen sich 8 Konfirmanden und 1 Konfirmandin erneut Gottes Gnade zusagen - und versprachen ihrerseits im Vertrauen auf Gottes Gnade zu leben.



Der Mabuhay-Chor: mit Gesang u. Bewegung



Die Konfirmationsurkunde hat Julia Montibeller gestaltet; die Kerzen hat Birgit Raymund mit den Konfis verziert. Die Konfi-Teamer waren an den Wochenenden mit dabei.



Keine Ahnung! Vielleicht? Sich nicht festlegen, vorsichtig abwarten, ausprobieren - aber irgendwo gibt es ein Ziel meines Lebens, das spürt jeder. Irgendwann möchte ich die Person sein, der oder die ich bin. Irgendwann möchte ich mal angekommen sein, wo ich weiß: Hier gehöre ich hin.

Auch Paulus hat dieses und jenes ausprobiert hat. Aber auf einmal hat er ganz genau gewusst, wer er ist - denn es ist ihm gesagt worden. Deswegen hat Paulus immer gesagt: Was ich bin, habe ich nicht selbst gemacht - das bin ich aus Gnade.

Am Ende der Suche steht Gnade - und am Anfang. Die Eltern und die Paten wissen das, deswegen haben sie euch taufen lassen.

Bei der Taufe habt ihr für Euren Lebensweg schon gleich Gottes Versprechen bekommen.

Der Weg schaut für jeden anders aus. Manchmal geht er im Zickzack - egal. Hauptsache, ihr hört den Ruf und folgt ihm, so gut ihr halt könnt. Hauptsache, ihr geht euren Weg im Vertrauen auf Gottes Versprechen, im Vertrauen auf sein Wort:

Meine Gnade soll nicht von dir weichen, spricht der Herr, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10).

Dabei bleiben - mitmachen!

Peter Appelt vom Kirchenvorstand erinnerte mit dem dargestellten Bauern im Wappen auf seiner Weitnauer Tracht an den Bauernkrieg.

Mit den Anliegen der „kleinen Leute“ damals warb er bei den Konfirmierten darum, sich die Freiheit zu nehmen, sich in die Gemeinschaft der Kirche einzubringen.

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen

- dies verleiht uns Menschen Würde (...). Wir wollen diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Dekanatsjugend. Wir wollen (...) ganz besonders Kindern und Jugendlichen sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen (...)

Aus dem Leitbild zum Umgang mit sexualisierter Gewalt
www.allgäu-evangelisch.de/praevention



Sexualisierte Gewalt darf bei uns keinen Platz haben

Hinschauen - Helfen - Handeln

Nach einer Umfrage und ihrer Auswertung wird nun das Schutzkonzept fertig gestellt. Inzwischen wurden für Rat- und Hilfesuchende Einrichtungen geschaffen und haben sich Kontaktpersonen bereit gefunden. Die entsprechenden Kontaktdaten werden u. a. per Aushang veröffentlicht:

Sexualisierte Gewalt darf bei uns keinen Platz haben

Wir sehen uns in der Verantwortung: Die Kirche muss ein sicherer Ort sein. Betroffene müssen geschützt werden und Unterstützung erhalten. Darum:

Wenn Sie von Grenzüberschreitungen oder sexueller Gewalt betroffen sind, etwas beobachtet haben oder Angehörige von Betroffenen sind, nehmen Sie bitte Kontakt auf!

Im Dekanatsbezirk Kempten

Antje Weinreich, systemische Therapeutin Tel: 08 31 - 59 03 46 36
Johannes Steiner, Pfarrer u. Klinikseelsorger Tel: 0 83 41 - 72 19 10

Innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt:
Tel: 0 89 - 55 95-3 35, Montag 10-11 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr
Email: ansprechstellesg@elkb.de, Antwort innerhalb von 48 Stunden
Homepage: www.aktivgegenmissbrauch-elkb.de

Außerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

für Hilfesuchende, die nicht mit Menschen aus der Kirche sprechen wollen:

Zentrale Anlaufstelle - sie ist für Betroffene kostenfrei

Homepage: <https://www.anlaufstelle.help>

Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt
in Kempten: Tel: 08 31 - 1 21 00

Evangelische Telefonseelsorge: 08 00 - 1 11 01 11

Die Telefonseelsorge garantiert Anonymität und nimmt jeden Anruf ernst.

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Wir sammeln Schätze

gebrauchte Handys und Tablets

Endlich wieder Platz in der Schublade: Ab sofort können kaputte oder ungenutzte Althandys oder Tablets in einer großen Alu-Sammelbox entsorgt werden.

Als Sammelzentrum beteiligen wir uns damit an der Handyaktion Bayern. Denn Handys sind wahre Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Mensch und Umwelt verbunden ist.

Um so wichtiger ist es, dass die Hightech-Geräte so lange wie möglich genutzt und danach fachgerecht recycelt werden. So lassen sich die wertvollen Rohstoffe wiederverwenden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des globalen Südens wird dadurch vermieden.

Die Geräte werden umweltgerecht recycelt

In Kooperation mit dem pfälzischen Inklusionsunternehmen JuRec IT Social & Green Remarketing GmbH und deren Sammelsystem „Freddy Datenfresser“ werden die gesammelten Geräte umweltgerecht recycelt oder repariert und über den Second-Hand-Markt weiterverwendet. Die Daten werden nach zertifizierten Standards sicher gelöscht. Für Datenverlust kann unsere Gemeinde keine Haftung übernehmen.

Machen Sie mit!

Also ran an die Schubladen, raus mit den Handys und auf zu unserer Sammelbox!



**„Freddy Datenfresser“
- steht ab sofort
am Eingang zum Pfarramt**

Was Freddy nicht mag:
SIM- und andere Speicherkarten
- bitte vor Abgabe entfernen.

Zubehör und beschädigte, aufgeblähte oder lose Akkus
- bitte zum Wertstoffhof geben.

Wolfgang Thumser

Mit der Christuskirche nach Unterschwarzenberg gemeinsam unterwegs

**Herzliche Einladung zum
Gemeindeausflug mit
der Christuskirche**

**Sonntag, 14. September 2025
bei jedem Wetter
Ankunft in Unter-
schwarzenberg bis 15 Uhr**

Viele Wege führen ans Ziel

mit dem Fahrrad Abfahrt um 13 Uhr

von der Christuskirche über Durach durch den Kemptner Wald
(ca. 17 km – starke Steigung)

mit dem Zug nach Oy-Mittelberg: Abfahrt Kempten um 13.35 Uhr

mit dem Bus in Waltenhofen um 13.05 Uhr (fährt sonntags
direkt zum Bahnhof) Ankunft in Oy-Mittelberg 14.02 Uhr:
Wanderung nach Unterschwarzenberg: ca. 4,4 km (knappe Stunde)

in Fahrgemeinschaften mit dem Auto

Wechselnde Orte - wechselndes Programm

15 Uhr Programmbeginn in Unterschwarzenberg bei Familie Liebenstein
(Unterschwarzenberg 14, 87466 Oy-Mittelberg)
mit Aufteilung in 3 Gruppen für wechselnde Stationen:

Station „Holderhex“

Station Bildhauerwerkstatt (und Schmiede)

Station: Ort / Kirche / Alte Schule
mit Kaffeetrinken, Wasser & Sirup, Kuchen

Aufbruch zur Johanneskapelle in Oy mit dem Fahrrad bzw. Auto;
Gewanderte werden mitgenommen oder brechen gegen 16.30 Uhr auf

17.30 Uhr Gottesdienst in der Johanneskapelle
mit Einführung von Vikar Jakob Florian

Heimfahrt mit dem Zug: 19.03 Uhr
Anschluss am Bahnhof in Kempten für den Bus nach Waltenhofen

Kommen Sie mit? Dann melden Sie sich einfach
<https://www.evangelisch-kempten.de/christuskirche/termine/veranstaltungen>
- dort den Gemeindeausflug am 14.09.25 anklicken!



Wenn wir die Schöpfung bewahren wollen, müssen wir in allen Lebensbereichen auf Nachhaltigkeit achten. Dies gilt ganz besonders auch für unsere Ernährung und unsere Lebensmittel. Für die Firma Rapunzel als Hersteller von BIO-Produkten war Nachhaltigkeit schon seit der Gründung von zentraler Bedeutung.

Um uns näher über die Firmen-grundsätze zu informieren und um einige Produkte zu kosten, lädt der Förderverein alle Interessierten ganz herzlich ein zur Besichtigung der Rapunzelwelt in Legau.

Besuch der Rapunzelwelt Fahrt nach Legau mit dem Förderverein

Termin: Samstag, 8. Nov. 2025

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften um 9 Uhr am Gemeindezentrum

Führung: Beginn um 10 Uhr, dauert mit Kostproben ca. 1 1/2 Std., anschl. Mittagessen, 3 Gerichte stehen zur Auswahl, dazu Wasser u. Saft.

Kosten: Führung 16,00 €, Mittagessen mit Wasser/Saft 17,50 € zusammen 33,50 €

Anmeldung bis Do, 23. Oktober im Pfarramt, Tel. 0 83 03/92 36 50, Mail: pfarramt.waltenhofen@elkb.de

Ihre Kosten können Sie in bar zur Fahrt mitbringen oder vorab auf das Konto des Fördervereins überweisen (s. S. 35).

Die evangelische Kirchengemeinde in Waltenhofen lädt ein zum





Seegottesdienst mit Taufe

am Ufer des Niedersonthofener Sees, nahe Seehof
am Mittwoch, 6. August 2025, um 19.15 Uhr

Bei trockener Witterung! Der Seegottesdienst mit Wolfgang Thumser findet am Badestrand „Oberinsel“ statt. Von der B19 kommend fahren Sie die Seestraße über Kurzberg bis zum Gasthaus Seehof. Dort können Sie rechter Hand parken. Bringen Sie sich bitte geeignete Sitzmöglichkeiten mit.

Wie schön - ein Berggottesdienst!

**auf der Wachters-Alpe bei Hupprechts am
Samstag, 23. August 2025, um 16 Uhr**

Musikalische Gestaltung: Muy Erotico, Danzlmusik

Wie immer geht das auch mit dem Fahrrad und
Parkmöglichkeiten bestehen in Hupprechts auf dem Parkplatz.
Die neuen Pächter der Alpe bieten
nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur Brotzeit auf der Alpe.

Und wenn es regnet?

Dann entfällt der Gottesdienst auf dem Berg leider.
Aber warum soll es regnen an diesem Samstag im August?

Thomas Gläser

Veranstaltungskalender – alles auf einen Blick im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, wenn kein anderer Ort

- | | |
|----------------|--|
| Mi, 6. August | 19.15 Uhr Seegottesdienst mit Taufe
mit Wolfgang Thumser
am Niedersonthofener See beim Seehof |
| Mi, 13. August | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Sa, 23. August | 16.00 Uhr Berggottesdienst auf der Wachtersalpe
entfällt bei Regen |
| Mi, 27. August | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Mi, 10. Sept. | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Do, 11. Sept. | 14.30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene |
| So, 14. Sept. | Gemeindeausflug mit der Christuskirche (s. S. 14) |
| Fr, 19. Sept. | 09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Willibald Herrmann
Künstlerinnen – Wer kennt sie noch?
18.00 Uhr Meditativer Tanz
im Chorraum der St. Mang-Kirche |
| Sa, 20. Sept. | 10.00 Uhr - 13.30 Uhr WorldCleanUp Day |
| Mi, 24. Sept. | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Di, 30. Sept. | 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung |
| Mi, 1. Okt. | 19.00 Uhr Kapellenchor , Kapelle Seltmans (s. S. 7) |
| Do, 2. Okt. | 15.00 Uhr Café+, Denk' nach |
| Sa, 4. Okt. | ab 15 Uhr Abgabe für Erntedankgaben
Die gespendeten Lebensmittel kommen
der Wärmestube in Kempton zu Gute |
| Mi, 8. Okt. | 16.00 Uhr Komme was Wolle
19.00 Uhr Kapellenchor , Kapelle Seltmans
19.30 Uhr Jesus hat nie Weihnachten gefeiert
Von den jüdischen Anfängen des Christentums
Referent: Pfarrer Dr. Axel Töllner (s. S. 9) |
| Do, 9. Okt. | 14.30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene |
| Sa, 11. Okt. | 13.00 Uhr Kleidertausch |
| So, 12. Okt. | 10.00 Uhr Abfahrt am Gemeindezentrum zum
Kindertag auf der Schneelöcherhütte
Anmeldung im Pfarramt bis Do-Vormittag, 9. Okt. |
| Di, 14. Okt. | 19.30 Uhr Mitreden in der biblischen Geschichte
Einführung in den Bibliolog am Beispiel des blinden Bartimäus
Leitung: Ingeborg Schmitz (s. S. 8-9) |

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
03.08.	7. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	Goldene Konfirmation
10.08.	8. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	Gottesdienstnachgespräch
17.08.	9. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
24.08. 18 Uhr	10. So. n. Trin.	Hanna Offenberger	anschl. offenes Treffen beim Apéro
31.08.	11. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
07.09.	12. So. n. Trin.	Ingeborg Schmitz	Gottesdienstnachgespräch
14.09.	13. So. n. Trin.	Thomas Gläser	
21.09.	14. So. n. Trin.	Martin Weinreich	
28.09.	15. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
05.10.	Erntedank	Wolfgang Thumser mit Team	Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier; Gemeindefest, s. S.
12.10.	17. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
19.10.	18. So. n. Trin.	Heinz Funk	
26.10.	19. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
02.11.	20. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	anschl. Gemeindeversammlung, Suppenbuffet
09.11. 10.30 Uhr	Drittletzter Sonntag	Gottesdienst in der Kapelle Seltmans, anschl. Kirchenkaffee im Bürgerhaus	
16.11.	Vorletzter So. im Kirchenjahr	Wolfgang Thumser	
19.11. 19 Uhr	Mittwoch, Buß- u. Betttag	ökumenischer Gottesdienst mit Beichte in der kath. Kirche Martinszell, mit Pfarrer Roland Buchenberg u. Pfarrer Wolfgang Thumser	
23.11.	Ewigkeitssonntag	Hanna Offenberger	Gedenken der Verstorbenen mit Abendmahlsfeier
30.11.	1. Advent	Wolfgang Thumser	
30.11. 19 Uhr	1. Advent	Wolfgang Thumser	Feierabendmahl mit Vortrag von Inge Herz: „... Entwicklung im ländlichen Raum von Senegal“

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
10.08.	8. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
24.08.	10. So. n. Trin.	Hanna Offenberger	
14.09.	13. So. n. Trin.	Thomas Gläser	
28.09. 18.30 Uhr	15. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser, Mabuhay-Geschwister	Ausklang
12.10.	17. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
26.10. 18.30 Uhr	19. So. n. Trin.	Karin Schaber, Kapellenchor	Ausklang
09.11. 10.30 Uhr	Drittletzter Sonntag	Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Thumser in der Kapelle, anschl. Kirchenkaffee im Bürgerhaus	
23.11. 18.30 Uhr	Ewigkeitssonntag	Wolfgang Thumser, Jodlergruppe	Ausklang mit Gedenken der Verstorbenen

Sonntag, 24. August, 18 Uhr - Abendgottesdienst

mit anschließendem Apéro (Apéro - Kurzform von Aperitif)

Herzliche Einladung zu Geselligkeit und Gedankenaustausch - bei Getränk und kleiner Verköstigung von der Hand in den Mund. Lassen Sie sich überraschen - gerne können Sie eine Kleinigkeit mitbringen.

Gottesdienst im Seniorenheim St. Martin, Waltenhofen

mittwochs, um 15.30 Uhr

6. August / 24. September

22. Oktober / 12. November

»Ich lese die Bibel, weil sie mich einfach erfrischt.«



Veranstaltungskalender – alles auf einen Blick

im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, wenn kein anderer Ort

Mi, 15. Okt.	19.00 Uhr Kapellenchor, Kapelle Seltmans
Fr, 17. Okt.	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Peter Walcher Reiseimpressionen aus Armenien und Georgien
Sa, 18. Okt.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr Mini-Tag , Anmeldung bis Do, 16. Okt.
Di, 21. Okt.	19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mi, 22. Okt.	16.00 Uhr Komme was Wolle
.	19.00 Uhr Kapellenchor , Kapelle Seltmans
Do, 23. Okt.	19.30 – 21.30 Uhr Stufen des Lebens mit Magdalene Fuhr Mit einem Bodenbild die Zachäus-Geschichte aus der Bibel neu entdecken, und dabei der eigenen Sehnsucht auf die Spur kommen (s. S. 8)
Sa, 25. Okt.	09.00 Uhr Kirchenputz
Do, 30. Okt.	15.00 Uhr Café+ Hör zu
So, 2. Nov.	11.15 Uhr Gemeindeversammlung , anschl. Suppenbuffet
Mi, 5. Nov.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Sa, 8. Nov.	9.00 Uhr Treffen am Gemeindezentrum für Fahrgemeinschaften zur Besichtigung der Rapunzelwelt in Legau mit anschließendem Mittagessen; Anmeldung bis Do. 23. Okt. (s. S. 15)
Do, 13. Nov.	14.30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene
Fr, 14. Nov.	19.30 Uhr Mut zum Widerstand – Gesprächsabend zu Dietrich Bonhoeffer mit Filmvorführung
Di, 18. Nov.	19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mi, 19. Nov.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Fr, 21. Nov.	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Hilda Galli-Christiani Eine Frau aus Bayern bei den Schamanen in Peru - Einblicke in eine fremde Kultur

Ausblick in den Advent

Sa, 29. Nov.	10.30 Uhr – 16.00 Uhr Kindertag zum Advent Kostenbeitrag für Essen: 3 Euro Anmeldung spätestens bis Do-Vormittag, 27. Nov
So, 30. Nov.	19.00 Uhr im Rahmen des Feierabendmahls Vortrag von Inge Herz: „ Fluchtursachen und Klimaveränderung vermeiden - Entwicklung im ländlichen Raum von Senegal “
Mi, 3. Dez.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Do, 4. Dez.	15.00 Uhr Café+ im Rahmen des lebendigen Adventkalenders

ev. luth. Kirchengemeinde



lädt ein zum...

Kindertag

für Kinder ab der 1. Klasse

Auf der Schneelöcherhütte



Geschichten hören – Singen – Natur erleben
Spiele in der Natur und am Wasser – Lagerfeuer
Spaß – gute Laune

am **Sonntag, 12.10.2025**

Treffpunkt: **evangelisches Gemeindezentrum Waltenhofen**
Abfahrt **10:00 Uhr** – Rückkehr zum **Gemeindezentrum 16:45 Uhr**

Dazu brauchst du: feste Schuhe, wetterfeste und unempfindliche
Kleidung, Hausschuhe, ausreichend Brotzeit, Getränke und gute Laune
Fahrgemeinschaften zum Gunzesrieder Tal: Kindersitz nicht vergessen!!
Falls uns Eltern unterstützen wollen, freut sich das Team über zusätzliche Fahrer

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10.10.2024 im Pfarrbüro:
Di. und Do., 8:30 Uhr -11 Uhr unter Tel. 0 83 03 – 92 36 50
(Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten)

Minitag am Samstag

18. Oktober, 15-17 Uhr, evang. Gemeindezentrum

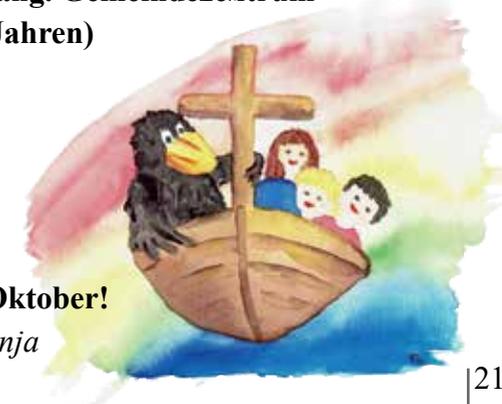
Erlebnismittag für Kinder (2- 6 Jahren) mit ihren Eltern, (Großeltern)

Eingeladen sind Kinder, die
noch nicht in der Schule sind.

Wir wollen gemeinsam
singen, spielen, basteln und
eine biblische Geschichte entdecken.

Anmeldung im Pfarramt bis Do, 16. Oktober!

Wir freuen uns auf Euch, Sandra und Tanja





Schweige und höre,
neige deines Herzens Ohr,
suche den Frieden

Tanz als Gebet

Meditativer Tanztreff

Freitag, 19. September 2025

18 Uhr - 20 Uhr

im Chorraum

der St. Mang-Kirche

in der Altstadt Kempten



Foto, Ralf Lienert

Interessierte Frauen und Männer - mit und ohne Tanzerfahrung - Gäste, auch einfach zum „Schnuppern“, sind herzlich willkommen.

Leitung: Sabine Matthäus, Heidi Möschel, Karin Schaber

30 Minuten Sommermusik

mittwochs in der St. Mang-Kirche

- **Chöre zu Gast:** die Abiturienten des Dresdner Kreuzchores als

Euphonio-Ensemble

am 6. August, um 19 Uhr

Eintritt: 15 €, erm. 10 €

Karten an der Abendkasse

- **Orgel solo**, mittwochs im August, um 18.30 Uhr, Eintritt frei

13.08. Beate Rux-Voss, Mannheim

20.08. Frank Oidtmann, Kaufbeuren

27.08. Harald Geerkens, Augsburg

Auf den Spuren evangelischer Geschichte - Altstadtführung zum Gedenkjahr 2025

mit Karin Schaber

Samstags im August, 17-19 Uhr

02. / 09. / 16. / 23. / 31.08.2025

Treffpunkt: am Haupteingang

der St. Mang-Kirche

An den „Großen Kauf“ erinnert

ein Fassadenbild und auch zu

Matthias Waibel und sein Geschick

findet sich ein Hinweis.

Historisches Fest zum „Großen Kauf“ 1525

Samstag, 27. September, 10 - 18 Uhr zwischen Burghalde und Altstadtpark

15.30 - 16.30 Uhr im Reglerhaus (Webergasse / Altstadtpark an der Iller)

„Die Große Freiheit“ - **Podiumsdiskussion** mit Dekanin Dorothee Löser,

Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Birgit Kata (Historikerin), Pfarrer

Rupert Ebbers, Pfarrerin Andrea Krakau; Moderation: Markus Raffler

Über den eigenen Kirchturm hinaus

Veranstaltungen in Kempten

„I Did It my Way“ -

Feierabendpilgern auf dem Jakobsweg von der St. Mang-Kirche nach Mariaberg und zurück

Donnerstag, 25. Sept, 17 - 20 Uhr

Begleitung: Michael Kaminski

Jeder geht seinen eigenen Weg.

Im alltäglichen Umfeld ist es gar nicht so leicht, persönliche Spuren zu hinterlassen. Unterwegs gehen wir unseren Besonderheiten nach.

„Engagiert für Integration“ 10-jähriges Jubiläum

dieser Veranstaltungsreihe

Freitag, 26. September 2025,

St. Mang-Kirche,

Referent: Dr. Dr. h.c. Heribert Prantl,

Publizist, Kolumnist u. Autor

der Süddeutschen Zeitung

www.asylinkempton.de

Programm - 40 Jahre Weltladen

Musik-Reise mit Liedern aus aller

Welt - Internationaler Singabend

Freitag, 19. Sept., 19 Uhr

im Haus International, Poststr. 22

Leitung: Ulrike Kempf

Neueste faire Herbst-Winter

Kollektion - Modenschau

in Kooperation mit

Allgäu goes FairFashion

Samstag, 18. Oktober, 15 Uhr

im Künstlerhaus, Beethovenstr. 2

Made in Bangladesh - Filmmatinee

am Sonntag, 16. November, 10 Uhr

im Colosseum Center, Eintritt: 6 €

Samstagspilgern „Erntedank“

27. September, 9.30 - 17 Uhr

Treffpunkt in Kempten,

Leutkircher Str. 45, ev. Kindergarten „Arche Noah“

Begleitung: Waltraud Riedel

Zeit der Ernte - Zeit zum Innehalten

und Danke-Sagen für all die Versorgung, die wir empfangen, auch für all das Gute in unserem Leben.

Jugendgruppe in Kempten

Freitags, alle 2 Wochen

(ungerade Kalenderwoche),

19 - 22 Uhr, im JuWe

wieder ab 9. Sept.

- sich mit Freund*innen

treffen, Spiele spielen, Aktio-

onen, EJ erleben

Sa, 22. Nov., 9-19 Uhr, im JuWe

„Erste Hilfe“-Kurs

für Haupt- u. Ehrenamtliche

in der Jugendarbeit

Teilnahmegebühr: 25 €

***Kontakt, Infos, Anmeldung**

Evang. Jugendwerk in Kempten,

Mehlstraße 2; www.ej-allgaeu.de

Dekanatsjugendreferentin: Diako-

nin: veronica.gruber@ej-allgaeu.de,

Tel: 01 51-17 60 51 01

Regionaljugendpfarrer für

Kempten u. das Oberallgäu

Pfarrer Florian Schiermeier,

florian.schiermeier@elkb.de



1525 - Vision von ...

Die Forderungen der Bauern

1925 Zeichnung (typisierte Darstellung),
Evangelisches Gemeindeblatt für
das Allgäu, Jg. 10, Sept. 1925 zum
400-jährigen Reformationsjubiläum;
Repro: Karin Schaber

Matthias Waibel setzte sich für die Bauern des Klosters ein

Mit adeligen Schülern hatte der damalige Fürstabt den begabten Bauernsohn aus Martinszell zum Studium nach Wien geschickt. Ab 1519 Priester an St. Lorenz, der Leutkirche des Kemptener Klosters, predigte er schon bald im reformatorischen Sinn. Die Bauern unterstützte er in ihren Forderungen, warnte sie aber vor Gewalt. Nach ihrer Niederlage im Juli 1525 wurde Waibel als Auführer verraten. Befreundet mit dem Schulmeister der Reichsstadt und den Pfarrern der St. Mang-Kirche hatte er bei Ihnen Zuflucht gefunden. Mit einer List wurde Waibel vor die Stadt gelockt, bei seiner Gefangennahme verwundet und nach Leutkirch geführt; am 7. September 1525 wurde er ohne Verhör am Baum eines Waldes bei Reichenbach gehängt. An seinen Einsatz für das Evangelium erinnerte 1925 die St. Mang-Kirchengemeinde mit ihrem 400-jährigen Reformationsjubiläum. In der Kemptener Ausstellung zum Bauernkrieg zeigt das Replik eines Gipsmodells (1915) das typisierte Portrait des reformatorischen Predigers.



bis Sonntag, 14. Dez. 2025,
Kempten Museum,
Bürger*innen-Raum,
Mi-Do 10-18 Uhr, Eintritt frei
Ausstellung „Zeitenwende 1525“
Im Mittelpunkt stehen die Ereignisse
des Bauernkrieges in der Region
um Kempten. Thematisiert wird in
diesem Zusammenhang auch der
„Große Kauf“: Damit gelang der
Reichsstadt Kempten die Ablösung
aller Rechte des Fürstabts, als dieser
von seinen Bauern bedrängt wurde.
Kurator: Dr. Wolfgang Petz

Öffentliche Führungen, Erw. 3 €
2. So. im Monat, 14 Uhr: 10. Aug./
14. Sept./ 12. Okt./ 9. Nov./ 14. Dez.

**Führungen unter dem Aspekt der
Reformation in Stadt und Land**
mit Karin Schaber

1. Samstag im Monat, 16 Uhr
6. Sept. / 4. Okt. / 1. Nov. / 6. Dez.

... der Verbesserung der Verhältnisse

auf der Grundlage der biblischen Botschaft

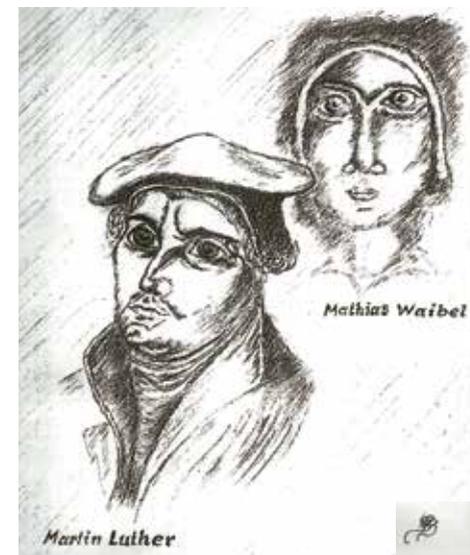
Die reformatorische Entdeckung,
dass es genügt, auf Jesus Christus zu
zu schauen und seiner Botschaft von
Gottes Liebe zu vertrauen, eröffnete
den Menschen in Stadt und Land ei-
nen neuen Weg des Glaubens und für
ihre Lebensfragen fanden sich Ant-
worten aufgrund des Evangeliums.

Recht nach Gottes Richtschnur

Für die „Christliche Vereinigung“
der Bauernschaft verabschiedeten
ihre Vertreter die gemeinsamen
Forderungen in 12 Artikeln. Zugleich verfassten sie eine Bundesordnung. Mit
diesen Programmschriften entwarfen sie ihre Vision vom gemeinschaftlichen
Leben in Freiheit und Gerechtigkeit. Vorbild dafür war die Schweizer Eidge-
nossenschaft - doch Grundlage war das Evangelium. Zu Gutachtern für ihre
biblische Begründung hatten die Bauern u. a. als Theologen Martin Luther
und Matthias Waibel vorgeschlagen. - Gegen ihre weltlichen und kirchlichen
Herren wollten die Bauern keine Erhebung, nur ihr biblisch begründetes
Recht. Luther mahnte noch die Obrigkeit zum Frieden wegen ihrer Pflichtver-
gessenheit der Fürsorge und äußerte sich positiv zu den 12 Artikeln. Doch zur
Rechtsverhandlung kam es nicht.
Nach dem ersten Gewaltausbruch
stellte sich Luther auf die Seite der
Obrigkeit als Ordnungsmacht. Die
Bauern verloren. Ihre Vision blieb.

„Wie er seinen Glauben wagte und
den Armen das Evangelium sagte.“
Aus der Ballade zu Matthias Waibel,
einer der Beiträge der ev. Gemeinde
1997 für das Kirchweih-Jubiläum der
St. Martinskirche in Martinszell;
Schlussbild / Zeichnung: Bruno Bergs;
Vorlage für Waibel ist die Darstellung auf
der Martinssäule vor dem kath. Pfarrheim.

„Der Glaube an Gott und
seine Gnade, die durch
die Reformation wieder
eine neue Vertiefung erfuhr,
hatte zum neuen Bewusst-
sein von Recht und
Würde des Menschen geführt.
(Bundespräsident Johannes Rauh,
2000 in Memmungen, zur Er-
innerung an die Entstehung
der 12 Artikel vor 475 Jahren)





**2025 - vor 25 Jahren:
Einweihung des neuen
Gemeindezentrums**

Vor 25 Jahren konnte in Waltenhofen das neue Gemeindezentrum eingeweiht werden. Mit den neuen Räumen und ihren Möglichkeiten erfüllte sich ein Wunschtraum für das Gemeindeleben.

Ereignisse 2000 - 2025

Viel ist seitdem passiert: in der Welt, privat und im Gemeindeleben.

An welches Ereignis erinnern Sie sich besonders?

Beim Gemeindefest wird es Stellwände geben. Dort können Sie Ihre Erinnerungen notieren. Photos (mit Ihrem Namen) können Sie mitbringen oder vorab zusenden - an karin-schaber@posteo.de



Foto 2000

**2025 - vor 500 Jahren:
Aufbruch für ein besseres Zusammenleben**

Vor 500 Jahren erhob sich in weiten Teilen Deutschlands - auch hier im Allgäu - die Landbevölkerung. Entgegen der zunehmenden Einschränkung ihrer persönlichen Freiheit und ihrer Rechte forderten sie die Abschaffung der Leibeigenschaft und für die Allgemeinheit freien Zugang zu ihren natürlichen Lebensgrundlagen: Weide und Acker, Wald und Gewässer.

**Der Traum von einem
besseren Zusammenleben**

Bis heute ist dies ein Menschheits-traum - und trotz aller Niederlagen und Rückschritte ist diese Aussicht auf ein besseres Zusammenleben der Beweggrund, sich hier und da, immer wieder, dafür einzusetzen und mit anderen sich redlich auseinanderzusetzen.

Mein Traum ... - Zukunftsträume auf Holzscharten

Beim Gemeindefest ist Gelegenheit, Zukunftsträume farbig auf Holzscharten zu gestalten. Diese werden dann an geeigneter Stelle aufgestellt. Zum Schutz vor Farbe bitte alte Hemden etc. mitbringen.

Freiheit

*Geschwisterlichkeit / solidarische Gemeinschaft
achtsamer Umgang mit den Lebensgrundlagen*

wann / wo / in welchem Zusammenhang
ist dies für mich ein Thema ...

an welches Ereignis ich mich erinnere, bei dem es
um eines dieser Themen ging ...

was mich zu diesem Thema bewegt ...

meine Vision / ich träume / stelle mir vor ...

Nach dem Gottesdienst wollen wir zu einer Gemeindeversammlung zusammenkommen. Möglichst viele Mitglieder des Kirchenvorstandes werden dabei sein und von ihrer Arbeit in diesem Jahr berichten. Vor allem aber wollen wir Gelegenheit haben, um unsere Fragen und Anregungen auszutauschen und das Leben und den Weg unserer Gemeinde miteinander zu bedenken.- Herzliche Einladung zum anschließenden Suppenbuffet. Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen!

Pfarrer Wolfgang Thumser

Mut zum Widerstand

Gesprächsabend zum 80. Todesjahr von Dietrich Bonhoeffer mit Filmvorführung, am Freitag, 14. November, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2

Lebendiger Adventskalender 2025

Nein, der Advent hat noch nicht begonnen. Wenn Sie diesen Gemeinbrief bekommen, ist noch Hochsommer. Aber die Zeit vergeht schnell - und für manche Zeitgenossen kommt Weihnachten ja jedesmal überraschend!

Darum wollen wir hier schon mal einen ersten Ausblick in die Adventszeit wagen. In diesem Jahr ist es wieder soweit: Es gibt den Lebendigen Adventskalender! Jeden Tag ein Türchen - vielleicht wirklich an der Tür, oder im Garten, oder im Haus, das ist jedem selber überlassen. Manche "Türchen" werden sich auch bei uns im Gottesdienst oder bei Veranstaltungen der Gemeinde öffnen.

Aber egal, wo es ist: Man darf einfach kommen, ohne besondere Einladung, Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Gemeinsam freuen wir uns dann auf Weihnachten, manchmal mit Liedern, Geschichten, Punsch oder Spielen. Es ist jedesmal anders. Aber immer ist es einfach schön zusammenzukommen, gerade in dieser Zeit vor Weihnachten.

Machen Sie doch auch mit! Es braucht nicht viel dazu. Melden Sie sich mit Ihrem Terminwunsch an - der Lebendige Adventskalender beginnt immer um 18 Uhr und dauert so lange, wie Sie wollen. Ab sofort sind Reservierungen im Pfarramt möglich!!

Im Herbst 1972 ist unsere Kirchengemeinde selbstständig geworden. Vier Monate später wurden die ersten Konfirmationen der neuen Kirchengemeinde gefeiert, damals in Oberdorf, Seltmans und Rauns. Im April 1974 und im März 1975 fanden weitere Konfirmationen in Rauns statt.

Manche sind bereits von Gott aus diesem Leben abberufen worden. Einige der damaligen Konfirmanden leben noch hier in der Gegend, andere hat ihr Lebensweg woandershin geführt.

Einige von ihnen werden am 3. August in der Auferstehungskirche zusammenkommen, um ihrer Konfirmation vor 50 Jahren zu gedenken. Wir wollen im Gottesdienst Gott für seine Führung danken und seinen Segen erneut empfangen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, uns bei einem Kirchenkaffee gemeinsam zu erinnern und ins Gespräch zu kommen.

An die ganze Gemeinde ergeht eine herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Terminwunsch - bitte melden Sie sich

Ein Adventskalender zum Hingehen - (Fast) jeden Tag ein Türchen immer um 18.00 Uhr, falls keine andere Zeit angegeben ist.

						So, 30. Nov. 1. Advent Feierabend- mahl
Mo, 1. Dez.	Di, 2. Dez.	Mi, 3. Dez. Komme was Wolle	Do, 4. De. Café+	Fr, 5. Dez.	Sa, 6. Dez.	So, 7. Dez. 2. Advent
Mo, 8. Dez.	Di, 9. Dez.	Mi, 10. Dez.	Do, 11. Dez.	Fr, 12. Dez.	Sa, 13. Dez. 14.30 Uhr Advents- nachmittag Weitnau	So, 14. Dez. 3. Advent
Mo, 15. Dez.	Di, 16. Dez.	Mi, 17. Dez.	Do, 18. Dez.	Fr, 19. Dez.	Sa, 20. Dez.	So, 21. Dez. 4. Advent
Mo, 22. Dez.	Di, 23. Dez.	Mi, 24. Dez. Krippenspiel, Christvesper				

Ihr Pfarrer Wolfgang Thumser

Nach Corona konnte das Gruppenleben wieder beginnen. Um die Planung zu erleichtern bzw. damit sich die Treffen nicht in einer Woche häufen, wurde ein entsprechender Wochenrhythmus vereinbart. Nun haben sich für den Mittwoch Änderungen ergeben, so dass sich der Termin für Cafe+ auf Donnerstag verschiebt.

Hier alle Gruppen im Überblick:

Konfikurs 2025/26

Die neue Konfigruppe trifft sich mittwochs um 15 Uhr, um sich mit Pfarrer Wolfgang Thumser auf die Konfirmation vorzubereiten. Soweit wie möglich sind die Teamer mit dabei.



„Komme was Wolle“

Die Handarbeitsgruppe kommt am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 16 Uhr zusammen, um gemeinsam zu stricken und zu häkeln und sich über ihre Handarbeit und andere Themen auszutauschen.

Café+

gemeinsam Kaffee trinken und dazu immer auch was zum Zuhören oder was zum Mitmachen, immer was zum Mitreden.

Ab Oktober begrüßen Gabi Pfennig und Andrea Müller alle Anwesenden. Ingeborg Schmitz hat sich aus der Leitung verabschiedet.



Herzlichen Dank für all ihre Ideen, um das Miteinander zu gestalten.

Neue Termine, donnerstags um 15 Uhr: nicht im September, dafür am 2. und 30. Oktober; nicht im November, dafür am 4. Dezember.

Fotos: Kathrin Rohde, Wolfgang Thumser, Julia Montibeller, Thomas Gläser, Fundus-Bibliothek

Spielenachmittag

am 2. Donnerstag im Monat, um 14.30 Uhr

Leitung: Dietrun Pröbstl

Ob Karten- oder Brettspiele

- wichtig dabei sind Spaß und Geselligkeit



Mittagstisch hört auf

Einmal im Monat hat Helmut Mölle eingekauft, Larisa Ekkert und Lidja Bechler haben gekocht und ein Mittagessen aufgetischt. Einfach köstlich! Nun wird das Programm umgestellt: Das Team wird fortan zu besonderen Anlässen kochen - zum Beispiel beim Feierabendmahl oder beim Kirchenputz! Wir freuen uns darauf

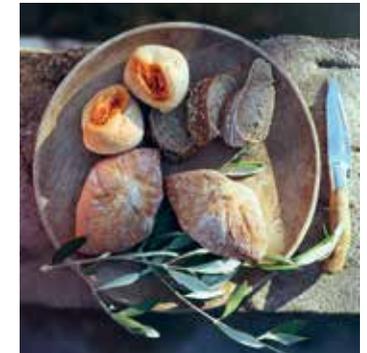


Frühstückstreffen

am 3. Freitag im Monat, um 9.30 Uhr

Leitung: Marianne Hartmann

- gemeinsam frühstücken, anschließend interessante Vorträge hören. Dafür finden sich immer wieder neue Themen.



Rosenpflege

Um die Blütenpracht im Rosenbeet zu erhalten, müssen die Rosen regelmäßig zurückgeschnitten werden. Mit viel Ausdauer und Liebe haben das in den vergangenen 25 Jahren Barbara Gläser und ihre Familie übernommen. Herzlichen Dank dafür! Nun werden Menschen gesucht, die gerne gärtnern und im Frühjahr und Herbst mithelfen möchten.





Friedensglocke auf dem St. Mangplatz, seit 2017; Foto: Karin Schaber

„St. Mang brachts Evangelium, Matthias gab sein Leben drum“
Damit erinnert die Glocke aus dem Geläut der St. Mang-Kirche an den Kirchenpatron, den hl. Magnus, und an den Prediger Matthias Waibel von St. Lorenz: Weil er sich für die Rechte der Bauern eingesetzt hatte, wurde er am 7. September 2025 als Aufriührer gehängt. Diese Aufschrift der ehemaligen Taufglocke wurde beim Nachguß 1948 von ihren Vorgängerglocken übernommen, die im 1. u. 2. Weltkrieg der Metallablieferung dienten.

Friedensgebet bei der Friedensglocke auf dem St. Mang-Platz am 1. und 3. Freitag/Monat, 18 Uhr

40 Jahre Weltladen in Kempten

Engagement für fairen Handel

Der Trägerverein gründete sich 1985, ein Jahr später öffnete in Kempten der Weltladen. Aktuell arbeiten knapp 60 Ehrenamtliche mit: An sechs Öffnungstagen in der Woche beteiligen sich die meisten am Verkauf; die Einkaufsgruppe kümmert sich um die Waren - vom Bestellen übers Auspacken bis ins Regal-Stellen; mit einem guten Blick fürs Schöne und mit viel Lust gestalten einige die Dekoration; andere kümmern sich mit ihren Kenntnissen um die Buchführung und um eventuelle Kassenprobleme.

Auch die Bildungsarbeit ist ein wichtiger Bereich.

Für ein bisschen mehr Gerechtigkeit

Führungen für Gruppen dienen dazu, ein Bewusstsein für ungerechten Handel zu wecken und zugleich mögliche Alternativen aufzuzeigen. Ob man im Weltladen einkauft oder mitarbeitet: Angesichts der Ungerechtigkeit in der Welt muss man nicht verzweifeln, man kann etwas dagegen tun. - Übrigens: Durch die Arbeit der Weltläden werden auch anderweitig Waren angeboten, die unter fairen Bedingungen hergestellt und zu gerechten Preisen gehandelt werden.

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Waltenhofen

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2, 87448 Waltenhofen
Tel: (0 83 03) 92 36-50; pfarramt.waltenhofen@elkb.de
www.evangelisch-Kempten.de/Waltenhofen

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag, 8.30 Uhr -11.00 Uhr

Pfarrer: Dr. Wolfgang Thumser, wolfgangottmar.thumser@elkb.de

Pfarramts-Sekretärin: Julia Montibeller

Beauftragte für Senioren u. Beraterin für Altersfragen:
Sabine Matthäus, Kontakt übers Pfarramt, s. o.

Hüttenwart: Carsten Antholz, Tel: (08 31) 52 74 71 36

Belegungskoordinatorin: Sandra Höllisch, Tel: (08 31) 5 20 76 37

Vertrauensfrau u. Kontaktperson Bereich Weitnau:

Dr. Martina Müller-Faßbender, Marktstr. 5 (Marien-Apotheke),
87480 Weitnau, Tel: (0 83 75) 4 68, privat 81 89

Kontaktperson Bereich Martinszell/Oberdorf: Karin Schaber,
Illerstr. 21, 87448 Martinszell; (0 83 79) 10 17; karin-schaber@posteo.de

Kontakt „Grüner Gockel“: gruenergockel.waltenhofen@posteo.de;

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE13 7335 0000 0310 2842 29 **BIC:** BYLADEM1ALG

Förderverein Kirchengemeinde:

1. Vorsitzender: Johann Früh, Tel: (0 83 03) 13 17

IBAN: DE57 7336 9920 0003 3078 59, BIC: GENODEF1SFO

Bilder aus dem Gemeindeleben bitte an mud@wir-hartmanns.de

Veranstaltungshinweise: <https://www.evangelische-termine.de/Admin/index>

Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an:

Verein ambulante Krankenpflege Waltenhofen, Tel: (0 83 03) 92 96 16

Krankenpflegeverein Weitnau-Missen-Buchenberg, Tel: (0 83 78) 75 05

Diakonisches Werk / Evang. Sozialstation, Tel: (08 31) 2 53 84-5 10

Diakonisches Werk / Schuldnerberatung, Tel: (08 31) 5 40 59-3 31

Telefonseelsorge (kostenfrei) 08 00-11 10 111 oder 11 10 222



Dieser Gemeindebrief ist gedruckt für:
(oft steht ein Name stellvertretend
für weitere Familienmitglieder)

Waltenhofen
Weitraun
ev. luth. Kirchengemeinde